30.6.2025 - Redaktionsmeldungen

Kuckucksväter, Häusliche Gewalt und Umgangsrecht, Unterhaltszahlungen

Die FamRZ verfolgt für Sie die Berichterstattung in den Medien zu aktuellen familienrechtlichen Themen. Einmal monatlich veröffentlichen wir auf famrz.de einen Überblick über die interessantesten Artikel – zum Weiterlesen, Diskutieren oder Wundern.

„Für mich ist das geduldeter Betrug, an dem sich der Staat beteiligt“

Welt | *Katja Mitic*

Die WELT berichtet über den Fall eines "Zahlvaters für ein Kuckuckskind": Als seine Affäre ihm schreibt, sie sei schwanger, übernimmt Mike Kulhanek Verantwortung. Zwei Jahre später kommt heraus, dass das Kind gar nicht von ihm ist. Er ficht die Vaterschaft an – und muss trotzdem bis heute zahlen.

Er will seinen Vater nie wieder sehen

Die Zeit | *Livia Sarai Lergenmüller*

Im Koalitionsvertrag der schwarz-roten Regierung heißt es, "häusliche Gewalt stellt eine Kindeswohlgefährdung dar und ist daher zulasten des Gewalttäters im Sorge- und Umgangsrecht maßgeblich zu berücksichtigen". Der Artikel greift das Thema auf: Lukas musste mitansehen, wie sein Vater seine Mutter schlug. Die Folge: PTBS. Ein begleiteter Umgang soll trotzdem geprüft werden.

Vor allem Mütter sind oft von Armut bedroht

Deutschlandfunk | *Claudia Hennen*

Alleinerziehend zu sein ist in Deutschland ein Armutsrisiko. Vor allem Mütter verfügen oft nur über 60 Prozent des mittleren Einkommens, weil sie eine reduzierte Stundenzahl arbeiten können. Es fehlt an Unterstützung und Kinderbetreuungsplätzen. Der Deutschlandfunk nimmt sich in einem Audiobeitrag dem Thema an.

Kinder haben ein Recht auf Unterhalt, Mütter ein Recht auf Würde

Der Spiegel | ***Nathalie Klüver***

Streit, Erpressung, Machtspiele – Unterhaltszahlungen würden viel zu häufig als Druckmittel nach der Trennung missbraucht, schreibt die Gastautorin im Spiegel. Eine Reform im Interesse der Kinder müsse her.